

# Enies Aquariengeschichten

von Dr. Hans-Joachim Herrmann

**A**ls wir die TV-Moderatorin Enie VAN DE MEIKLOKJES zum ersten Mal den Lesern des „Aquaristik-Fachmagazins“ im AF-175 (2004) als passionierte Aquarianerin vorstellten, hatte sie noch magentafarbene Haare. Heute würde sie sagen: „fuchsfarbig“. Die Haarfarbe hat sich geändert, das Hobby blieb. Es wuchs sogar und aus einem Aquarium wurden vier. Auch die Verbindung zwischen Enie und dem Tetra Verlag wuchs. Verlagsanrufer werden sogar seit einiger Zeit von Enie begrüßt (haben Sie schon mal unsere Zentralnummer gewählt?). Enie wurde zur engen

persönlichen Freundin. Bei den vielen gegenseitigen Besuchen tauschen wir neben Klatsch über andere prominente Zeitgenossen auch Fachliches aus. Bei ihr geht es um ihre Fische, Krebse und Pflanzen, bei uns eher um Kröten (ja, wir haben welche), Unken (ohne Negativinterpretation der „Unkenrufe“) und um den mehr als 11000 Liter fassenden Gartenteich (wir sind ja alle nah am Wasser gebaut).

Enie hat ihre ganz eigene Art, Aquaristik zu betreiben. Sie interpretiert kleine Geschichten in das, was sie bei ihren Pfleglingen beobachtet. Im Laufe der Zeit erzählte sie immer wieder

von ihren kuriosen Erlebnissen mit ihren Pfleglingen. Immer, wenn sie wieder eine Story zum Besten gab, mussten wir herzlich lachen. Und so kam es zur Idee für das Buch „Enies Aquariengeschichten“. Irgendwann, vor ein paar Jahren auf unserer Terrasse beim Plaudern und Schlemmen geboren, ist diese Idee nun zum handfesten kleinen lustigen Belletristikbuch geworden: Geschichten (nicht nur) für Aquarianer von einer prominenten Aquarianerin, illustriert durch viele Fotos von Enie, ihren Aquarien und ihren Pfleglingen. Ein kleiner Einblick in Enies Wohnung, ihre Privatsphäre

